

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 51 55
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	09.10.2002

ERGEBNISPROTOKOLL

**über die Bürgerversammlung der Bezirksvertretung Barmen zum Thema
„Umgestaltung der Friedrich-Engels-Allee zwischen Loher Straße und dem Haspel“
am Dienstag, dem 08.10.02, 19.00 Uhr, in der Mensa der Gesamtschule Barmen,
Unterdörnen 1**

Anwesend

unter dem Vorsitz des Bezirksvorstehers Herrn Zarges

von der CDU-Fraktion

die Herren Almenräder + Lücke

von der SPD-Fraktion

die Herren Lonn + Mankel

vom Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hohagen

Stadtverordnete

Frau Aulenbacher, Herren Brakelmann + Wülfing

von der Verwaltung

Herr Blöser	R 104
Herr Bronold	R 104
Herr Ehm	R 103
Frau Kreinberg	R 104
Herr Kölsche	R 104
Herr Leiendecker	R 104
Herr Lutterbeck	R 103
Frau Reichl	R 104
Frau Uehlendahl	R 104

Schriftführerin

Frau Füsgen

Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr
Ende der Veranstaltung: 20.35 Uhr

Presse

Radio Wuppertal, WR, WZ

sowie ca. 80 interessierte Bürger

Zu Beginn der Veranstaltung führt **Frau Uehlendahl** aus, aus welchen Gründen eine Umgestaltung erforderlich werde. Sie stellt die beiden möglichen Umbauvarianten vor und weist daraufhin hin, dass die Verwaltung eine Fertigstellung Anfang 2006 anstrebe.

Herr Blöser schließt sich mit einer Erläuterung über bestehende, verkehrstechnische Probleme und die künftig geplanten Änderungen und Neuerungen an. Er macht deutlich, dass hier auch ohne den Umbau erhebliche Maßnahmen erforderlich seien.

Herr Kölsche teilt schließlich mit, dass die Verwaltung mit Gesamtbaukosten von ca. 9,5 Millionen Euro rechne. Hiervon seien, da die rechtlichen Voraussetzungen vorlägen, ca. 12 – 14% umlagefähig, sodass sich auf die betroffenen 143 Grundstücke etwa ein Betrag in Höhe von 1,2 Millionen Euro verteile.

Mit der Beitragserhebung sei nicht vor 2008/2009 zu rechnen, die tatsächlichen Kosten stünden erst nach Abschluss der Maßnahme fest.

Er biete den Grundstückseigentümern telefonisch oder schriftlich individuelle Beratung an.

In der nachfolgenden Diskussion wird deutlich, dass die Anwohner sich ungern von dem alten Baumbestand trennen möchten. Dieser gehöre zum speziellen Charme und Charakter der Straße.

Sowohl **Frau Uehlendahl** als auch **Herr Ehm** machen aber deutlich, dass viele Bäume aufgrund ihrer Struktur nicht mehr erhaltenswert seien. Durch die erforderlichen Arbeiten im Wurzelbereich müsse mit weiteren Schädigungen gerechnet werden. Außerdem gingen durch Wurzelaufwürfe im Straßenbereich und die Schrägstände der Bäume Gefahren aus.

Wenn auch grundsätzlich jeder Baum erhaltenswert sei, so solle man hier in der erforderlichen Neuerung doch auch eine Chance für spätere Generationen sehen, wenn die Allee sich mit einem einheitlichen, gesunden Baumbestand präsentiere.

Für die Neupflanzungen sei beispielsweise an schmalkronige Eichen oder Ahorn gedacht.

Einige Anwohner kritisieren, dass lediglich zwei Varianten zur Auswahl stünden, so könnten sie sich beispielsweise ein Verschwenken der Straße oder eine Untertunnelung für den Durchgangsverkehr vorstellen.

Hierzu macht **Frau Reichl** deutlich, dass eine Untertunnelung aus finanziellen Gründen grundsätzlich nicht möglich sei. Eine Verschwenkung bedeute gleichzeitig auch eine Verkehrsberuhigung. Hier liege aber eine Bundesstraße vor, Hauptverkehrsader der Stadt. Dieser Status könne nicht geändert werden, der 4-spurige Ausbau müsse erhalten werden. Nur dann sei außerdem auch mit Landeszuweisungen zu rechnen.

Auf weitere Fragen der Anwohner sagen **Frau Uehlendahl** und **Herr Blöser**, die bisher bestehenden Ein – und Ausfahrten sowie Querungen blieben in jedem Fall erhalten. Die Zahl der Überwege werde eher noch erhöht. Die Beleuchtung solle an den historischen Charakter angepasst werden.

Abschließend spricht sich die große Mehrheit der Anwesenden für die Umsetzung der Variante I aus. Die Anwohner äußern die Bitte, den Baumbestand sukzessive mit den einzelnen Bauabschnitten und nicht komplett zu Beginn der Maßnahme zu entfernen.

Zarges
Bezirksvorsteher

Füsgen
Geschäftsführerin